

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

488 (20.10.1919) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Redaktion: Karlsruhe, Poststr. 10. Telefon Nr. 200.

Einem und Berlin 1919. Fern. Telefon Nr. 1000.

Nr. 488.

Karlsruhe, Montag den 20. Oktober 1919.

35. Jahrgang.

Erklärungen Salandras und Sonninos.

WTB Rom, 20. Okt. (Grazia Stefani.) In einem Briefe des italienischen Ministerpräsidenten Salandra...

In Bezug auf den Londoner Pakt bemängelt Salandra die Klausel, die die Pläne der Kroaten zuteilt...

Bei Erwähnung der Adriafraße erklärte Sonnino, daß an der Sicherheit Italiens an der Adria und an dem italienischen Charakter...

Graf Czernin über Kaiser Wilhelm II.

Berlin, 18. Okt. Die „Böhmische Zeitung“ führt in der Veröffentlichung der Memoren des Grafen Czernin...

Wie viele Millionen, die heute nur Tische hinter ihm her schleudern, können sich nicht genug bilden, wenn er im Glanze seiner ganzen Herrlichkeit am Horizont erhebt...

Der Verhandlungsgehilfentag

Leipzig, 19. Okt. Heute wurde hier der 14. deutsche Verhandlungsgehilfentag durch den Verbandsvorstand...

Entwickelung, worin die kaufmännische Arbeit eine ihrer Eigenart und hohen kulturellen Bedeutung entsprechende Stellung einnimmt.

Die Frankfurter Eisenbahnvorgänge.

Berlin, 18. Okt. Es sind jetzt genaue Berichte über die Eisenbahnvorgänge in Frankfurt eingetroffen...

Unterstaatssekretär Graf ist nach Frankfurt gefahren, um sich zu unterrichten. Seine Absicht war nicht, mit dem Verlehrschauschuß zu verhandeln.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Kriegsentscheidungen. WT B. Versailles, 19. Okt. Uruguay hat am 16. Oktober den Friedensvertrag mit Deutschland ratifiziert.

Ein Antrag auf Auslieferung des bulgarischen Czaren? Wl. Wien, 18. Okt. Nach einer Meldung der „Mittagspost“ aus Sofia...

Deutschland um Auslieferung des ehemaligen Zaren ersuchen. (Neue B. Z.)

Die Finnefrage. WT B. Amsterdam, 19. Okt. Den Blättern zufolge melden „Newspost Times“...

Wie Wilson erkrankte... WT B. Amsterdam, 18. Okt. Der „Times“ wird gemeldet: Philadelphia Leader veröffentlicht einen Bericht über Wilsons Krankheit...

Aus den besetzten Gebieten.

General Kavolle an die Pfälzer Behörden. WT B. Mannheim, 18. Okt. Aus Speyer wird gemeldet: General Kavolle, Kommandant der Armeegruppe...

Der Kriegszustand werde der Friede folgen. Seit dem Waffenstillstand habe keine Ordnung in der Pfalz herrschte. Es seien zwar einige Fälle von Störungen vorgekommen...

Der General stellte dann mit, daß die Bemühungen des neuen französischen Kommandeurs auf die Verbesserung der Lebensmittelbedürfnisse gerichtet seien.

Die Lage im Baltikum.

Die Reichsregierung und v. d. Goltz. Berlin, 18. Okt. Das Kabinett beschloß sich heute mit dem Telegramm, das der bisherige Truppenbefehlshaber im Baltikum...

Die Blockade in der Ostsee. Berlin, 20. Okt. Der Verkehr im Nord-Ostsee-Kanal ist für deutsche Schiffe vollständig lahm gelegt.

Aus dem neuen Rußland.

Jur. Einnahme Kronstadt. WT B. Amsterdam, 19. Okt. Nach einem Bericht der „Times“ aus Kopenhagen...

Am Petersburg. WT B. Stettin, 20. Okt. Die russische Armee erreichte die Station Ligo, 19 Meilen vor Petersburg.

WT B. Amsterdam, 19. Okt. Aus Paris wird dratlos gemeldet, daß nach Abzug der kommunistischen Truppen aus Petersburg...

WT B. Amsterdam, 19. Okt. Nach einer Radiomeldung aus Stettin...

WT B. London, 20. Okt. Reuters. Antik. Denkin hat die Bolschewisten am 13. Oktober bei Szangin geschlagen.

WT B. Konstantinopel, 19. Okt. Die Agence Union meldet, daß die Armee Denkins sich der Stadt Drel bemächtigt habe.

WT B. Konstantinopel, 20. Okt. Agence Union. Es wird gemeldet, daß sich Denkin Golo näherte, in der derigen Waffenbedürfnisse...

Die Lage im Kaukasus. Wl. Genj, 18. Okt. Die Lage im Kaukasus wird immer unruhmreicher. In Taghistan sei eine allgemeine Erhebung ausgebrochen.

glern unterstützt. Türkische und hochwissenschaftliche Kommissäre suchten die Bewegung auszudehnen, um Denikin schwere Zeiten zu schaffen.

Frankreich.

Paris, 20. Okt. Die Ueberreichung des Kriegskreuzes an die Stadt Paris zog eine ungeheure Menschenmenge an, die den Delegierten von London, Rom, Brüssel und den mit dem Kriegskreuz bereits dekorierten Vertretern Elsh-Lothringens mit kühnen Ovationen jubelte. Eine Ansprache des Präsidenten Poincaré wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Zum Fall Caillaux.

Genf, 20. Okt. Wie dem „Berl. Tagebl.“ von hier berichtet wird, haben die Verteidiger Caillaux beantragt, daß ihr Klient vorläufig in Freiheit gesetzt werde, damit er seine parlamentarische Kandidatur in seinem Wahlkreise ausüben kann.

Oesterreich.

Frankreichische Tageszeitung in Wien.

Wien, 20. Okt. Laut „Berl. Tageblatt“ wird in den nächsten Wochen in Wien eine Tageszeitung in französischer Sprache erscheinen. Es scheint, daß die Gründung die Verbreitung des französischen Handels auf dem Balkan bezweckt.

England.

England und der Papst.

Wien, 20. Okt. Die Wahl des Erläuterers Magenes zum General der Carmeliter hat, wie der „Secolo“ mitteilt, den englischen Gesandten veranlaßt, den Papst darauf aufmerksam zu machen, daß die Wahl bei der politischen Vergangenheit Magenes zu neuen Störungen der englisch-italienischen Beziehungen führen könnte. Tatsächlich suchte der Papst die Befestigung der Wahl Magenes hinauszuweisen. Er machte aber andererseits seiner Umgebung gegenüber keinen Hehl daraus, in welcher schwierigen Lage er kommen möchte, wenn er in die Prärogative der Orden eingreifen sollte. Bis jetzt ist es unmöglich gewesen, eine beide Teile befriedigende Lösung zu finden.

Amerika.

Gegen die Einwanderung von Deutschen und Russen in Amerika.

London, 20. Okt. — Agence Havas. — Dem „Daily Telegraph“ wird aus New York gemeldet, daß ein neuer Zusatzartikel im Repräsentantenhaus angenommen wurde, der die Ankunft von Deutschen und Russen, die nur die Gelegenheit zur Einwanderung in die Vereinigten Staaten abwarten, ausschließen will, dagegen keineswegs diejenigen adhärenten Bürger der alliierten und neutralen Staaten, die kürzer oder längere Zeit Aufenthalt in den Vereinigten Staaten nehmen wollen. Lanjing ist dem Entwurf gütlich gesinnt, der erlauben wird, die Einwanderung einzudämmen, während der Kongress ein vollständiges Programm ausarbeiten will.

Japan.

Japan und der Heilige Stuhl.

Rom, 18. Okt. (Privattele.) Der japanische Botschafter Yamamoto hatte gestern eine offizielle Konferenz mit dem Papste bezüglich der Erziehung der deutschen Missionare auf den Marianen, den Karolinen und auf den Marshallinseln. Der Papst drückte dem Vertreter der japanischen Regierung seine große Genugtuung darüber aus, daß Japan in dieser Angelegenheit direkte Beziehungen mit dem Heiligen Stuhl aufgenommen hat. Der Papst überreichte dem Kommandanten Yamamoto die Insignien des Großkreuzes des großen St. Georgsordens als Anerkennung des großen Geschicks, mit dem Yamamoto die Wünsche des Heiligen Stuhls mit den Interessen der japanischen Regierung in Einklang zu bringen verstand.

Die Geschichtnisse im Reich.

Vor den Untersuchungsausschuss geladen.

Berlin, 19. Okt. Nach den Politisch-Parlamentarischen Nachrichten berichten die Blätter zur ersten öffentlichen Sitzung des Zweiten Untersuchungsausschusses des Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung: Geladen wurden v. Bethmann-Hollweg, v. Jagow, Zimmermann, Helfferich, v. Capelle und v. Ludendorff.

Zum Befinden des Abg. Gröber.

Berlin, 20. Okt. Abg. Gröber befindet sich im allgemeinen wohl, ist aber noch schonungsbedürftig. Seine Kopfschmerzen, die er sich bei seinem Ohnmachtsanfall zugezogen hat, ist unbedeutend.

Vermischtes.

Berlin, 20. Okt. Die Volkszählung für Berlin-Stadt hat vorläufig 1 897 844 Einwohner ergeben. Davon sind 864 609 männlichen und 1 033 235 weiblichen Geschlechts.

Braunschweig, 20. Okt. In der Nacht auf den Sonntag wurde hier durch unermittelte gezielte Verbrechen ein schwerer Angriff auf das Gefängnis unternommen. Etwa 20 Handgranaten wurden geschleudert. Die Wachtmannschaft geriet in Gefahr.

Wien, 19. Okt. (Privat.) Auf dem Gelände von Re-Rabionlau fanden Kinder eine Handgranate, welche sie mit nach ihrer Wohnung nahmen und dort mit einem Hammer zu öffnen verlugten. Die Granate explodierte und verletzte sämtliche sechs Kinder schwer.

Sonntagskisten im Bergbau.

Berlin, 20. Okt. Die Arbeiter der Braunschweigischen Kohlenbergwerke in Selmitz-Künnigen beschlossen, im Hinblick auf die schwere Lage der Kohlenversorgung die Einführung der Sonntagskisten.

Aufdeckung eines großen Naphthalinmuggels. Wernberg, 19. Okt. (Privat.) Die Gendarmerie hat eine weit verzweigte Naphthalinunterkühlung aufgedeckt. Aus Moskau wurden Hunderte von Zisternen Petroleum und Benzin über die Grenze geschmuggelt. Ein Ladierer aus Woznow bezeichnete die Zisternen mit den Zeichen der deutschen und deutsch-österreichischen Republik. Er verpackte sie in falsche Papiere und schmuggelte die Zisternen über die Grenze. Der Schaden beträgt viele Millionen.

Der Reuhofer Gasenarbeiterstreik. Wernberg, 20. Okt. (Privat.) Der Verband der Gasenarbeiter hat beschlossen, den Streik fortzusetzen. Mit Ausnahme der Qual-Arbeiter am Hofen von Woznow ruht die Arbeit überall still.

Für die würdige Vertretung Deutschlands auf der Washingtoner Arbeiterkonferenz. Wien, 19. Okt. Wie der „Secolo“ vom 18. Okt. aus Paris berichtet, ist man in Kreisen der „Confederation generale“ zu Verhandlungen mit dem Beschlusse des Verwaltungsausschusses, Arbeiterdelegierte zur Konferenz nach Washington zu entsenden. Dieses Vorhaben widerspricht einem Beschlusse der Gewerkschaften der verschiedenen Länder, wonach auch Deutschland und Oesterreich Vertreter unter würdigen Bedingungen entsenden können.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 19. Okt. Wie wir schon gemeldet haben, ist der Landtag auf Dienstag vormittag 10 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung einberufen. Die erste Tagesordnung umfaßt die Wahl des Präsidenten, der beiden Vizepräsidenten und der Schriftführer. Ferner werden die ständigen Ausschüsse gebildet werden. In verschiedenen Blättern ist vermutet worden, daß auch die Wahl des Staatspräsidenten festzusetzen habe. Diese Annahme ist nicht zutreffend, da der Staatspräsident auf die Dauer der Landtagsperiode gewählt wurde. Diese läuft aber noch bis 1923.

Karlsruhe, 20. Okt. Nach der 2. öffentlichen Sitzung hat sich die Landesynode auf den nächsten Donnerstag versagt. Anzweihalten die verschiedenen Kommissionen ihre Sitzungen ab. In der Verfassungskommission sind bereits die ersten 40 Paragraphen des Verfassungsentwurfes besprochen. Die Sprengelteilung der Großstadtgemeinden wird gegenwärtig durchgesehen. In der 3. Kommission für allgemeine kirchliche Fragen beschließt man sich mit der Ausgestaltung des evangelischen Preiswesens.

Durlach, 19. Okt. Der Verein Badischer Schweine- und Ferkel-Händler hatte auf heute Nachmittag 3 Uhr im Gasthaus zum „Waldberg“ eine große Protest-Versammlung ausgeschrieben gegen die dauernde Ausschaltung des Schweine- und Ferkelhandels, welchem Kaufe, trotzdem er erst in letzter Stunde erlangt war, zahlreich aus allen Gegenden des Landes Folge geleistet wurde. Nach Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand erhielt ein Herr Müller, Schweine-Großhändler aus Muenmühl (Bager) das Wort zu längerem Referat über den wichtigsten Punkt der Tagesordnung: Beweislieferung, wie nötig der Schweine- und Ferkelhandel ist, der nur in Baden ausgeführt sei. Die Ausführungen des Referenten fanden großen Beifall. Herr Oberdeterminationsreferent Dr. Männer gab als Vertreter der Regierung die Erklärung ab, die in der Versammlung empfangenen Eindrücke gewissenhaft an maßgebender Stelle zur Kenntnis zu bringen. Zur mündlichen Rücksprache beim einschlägigen Ministerium wurde eine Kommission gewählt, welche in Laufe dieser Woche dort vorzulegen werden soll. Sie besteht aus den Herren Emerich-Karlsruhe (Vorstand), Franz Frey-Durlach und Leonhard Liebler-Wernheim.

Baden-Baden, 19. Okt. Infolge der großen Kohlennot mußte hier die Abgabe von Gas von Samstag abend bis Montag abend vollkommen eingestellt werden. — Der Stadtrat beantragt einen weiteren Kredit von 500 000 Mark zur Senkung der Lebensmittelpreise. Der Verpflegungsausschuss will einen Lieferungsvertrag für 10 Wagen ausländischen Getreides abschließen.

Kehl, 20. Okt. Auf dem Rathaus in Kehl erschien letzter Tage ein höherer französischer Offizier und forderte eine Buße von 200 Mark, weil die Fernspreichleitung bei Kehl beschädigt worden sei. Als der Bürgermeister erklärte, er habe selbst gesehen, daß ein Franzose die Telefonleitung beschädigt habe, erklärt der Offizier, jetzt müsse die Gemeinde 500 Mark bezahlen und eine Reklamation sei überflüssig. (Bad. Nachr.)

Offenburg, 19. Okt. Das Zigeunerwesen nimmt hier und in der Umgebung zusehends zu. Jüngst kam es sogar zu einem Pistolenschuß zwischen betrunkenen Zigeunern, bei dem zahlreiche Schüsse fielen. In einem Ort der Umgebung hat ein Zigeuner einen andern im Streit erschossen.

Freiburg, 19. Okt. Bedenkliche Folgen zeitigt hier die Kohlennot. Außer den Volksschulen deren Schließung aus Mangel an Heizmaterial teilweise erfolgen mußte, befinden sich auch die Krankenhäuser in einer durch die Kohlenknappheit hervorgerufenen bedrohlichen Lage. Einzelne Kliniken sind deswegen genötigt, jetzt schon Patienten abweisen zu müssen, und falls die Versorgung mit Brennstoffen nicht eine bessere wird, steht die gänzliche Schließung von Krankenanstalten in Aussicht. — Bis jetzt sind nach hier aus der Gefangenschaft etwa 170 Mann zurückgeführt. Die meisten der Gefangenen aus der Stadt Freiburg befinden sich noch in französischen Gefangenenlagern.

Donaueschingen, 19. Okt. In Unterhaldingen brannten die Anwesen der Landwirte Albert Seng und Johann Bauer nieder. Der Gebäudeschaden beträgt 38 000 Mark, der Fahrzeugschaden 37 000 Mark, an Futter und Erntevorräten wurden für 32 000 Mark vernichtet.

Möhringen (Amt Engen), 19. Okt. Die Gendarmerie erlachte zur Nachtzeit Landwirte aus den Gemeinden Egeltingen, Dillingen und Reute, die etwa 1000 Rtr. Obst nach Tuttingen bringen wollten. Es kam zu einer regelrechten Schlägerei zwischen den Beamten und den Bauern, bei der diese den kürzeren zogen. Das Obst wurde den Bauern abgenommen, ein Teil davon erhielt die Gemeinde Möhringen.

Konstanz, 19. Okt. Der zweite der Schwerverwundeten transportierte aus der Schweiz kam vorgestern nachmittag mit zweifelhafter Verpätung im Konstanzer Bahnhof an. Den Transport der 318 Mannschaften, darunter 18 Offiziere und einen Ungarn, brachte, führte Oberst Bodmer. Die Heimgekehrten, die dieses Mal aus mehreren in West-, Süd- und Zentralfrankreich gelegenen Lagern zusammen genommen waren, wurden von der zahlreich anwesenden Bevölkerung auf dem Wege nach der Kaserne herzlich begrüßt.

Eine Ansprache des bad. Oberrats der Israeliten über die Kaffengeschäfte.

Karlsruhe, 20. Okt. Der badische Oberrat der Israeliten hat vor wenigen Tagen eine Ansprache an die Angehörigen der Badischen Landesgenossenschaft gehalten. Die sich mit den Kaffengeschäften, vor allem mit dem jetzt stark aufkauernden Antisemitismus befaßt. Die Ansprache kommt zunächst auf den vielfach erhobenen Vorwurf zurück, daß die Juden an dem Zusammenbruch Deutschlands die Schuld tragen, obgleich keiner in der Reichs- oder einer Landesregierung einen Sitz hatte und auch keiner nur zum untersten Grad des politischen Beamtenstandes oder der Militärhierarchy zugelassen war. Dann weist der Oberrat darauf hin, daß die Juden, soweit sie sich unter den kommunikativen Führern befinden, auf ihre Glaubensgemeinschaft nicht die geringste Rücksicht nahmen und vor allem keine Juden hinter sich gehabt hätten. Die Ansprache warnt vor der Veranstaltung von Judenprogrößen in Deutschland, die anstern Vaterlande auch nicht helfen könnten. Sie bezeichnet dann als eine Hauptforderung in dieser Zeit die innere Einigkeit der Judenenschaft, bezeichnet es aber auch als unfruchtbar, mindestens aber als unanständig, wenn in dieser Zeit der allgemeinen Not auch manche Juden inbezug auf Kleidung und Schmuck, sowie sonstige Lebenshaltung übertriebene Aufmerksamkeit machen. Der Schluss der Ansprache enthält ein Gebot, auf die gefallenen Glaubensbrüder und schließlich mit der Aufforderung, dafür zu sorgen, daß die zurückkehrenden Kriegsgefangenen in der Heimat nicht moralischen Zusammenbruch und des Genußes, sondern ein geordnetes und reiches Familienleben, Verdacht und Hoffnungsfruchtbarkeit vorfinden.

Der Kampf gegen Wucher und Schleichhandel.

Mannheim, 19. Okt. Dem Wucher und Schleichhandel wird hier jetzt von vereinstellener Energie auf den Leib gerückt. Die Urteile sollen nun alle verständlich werden. Der erste Fall ist bereits eingetretet. Der Kaufmann Richard Peterken betrieb hier eine Kartabakfabrik von März bis Mai ohne jede amtliche Anmeldung und beschaffte 30 Wüchsen. Der Kaufmann Friedrich Petermann aus Deutenheim bejogte ihm den Tabak von S. Stenheimer Wernheimer und Hebd-sheimer Tabakplantagen für 1000 bis 1400 Mark unter Umgehung der Deutschen Tabakhandels-Gesellschaft, obwohl der Richtpreis 200-250 Mark war. Die Landwirte wollten nur ihre 60 Pfund für den Selbstverbrauch verkaufen haben, was aber auch per-

botes ist. Der Gutachter wies darauf hin, daß die Hälfte voriger Ernte auf diesem Wege beiseite gekommen sei. Der Kaufmann Karl Marx, der bisher mit Tabak noch nichts zu tun hatte, verkaufte 12 000 Rollen. Peterken erhielt 2 Monate Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe, Petermann 1 Monat Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe. Ein großes Schiebergeschäft in Spiritus im Werte von 100 000 Mark unternahm der Kaufmann Wilhelm Mayer vor hier. Der Spiritus sollte Mayer von einem gewisser Reuhofer aus Karlsruhe geliefert werden nebst dem Preis für 20 000 Liter, wobei er 20 000 Mark verdienen hätte. Mayer wurde die Sache aber hrenztlich und telegraphierte ab, als der Preis sich ausblich. Wegen Kettenhandel erhielt Mayer die allerdings geringe Strafe von 100 Mark.

Mannheim, 19. Okt. In Neulohheim wird in den letzten Jahren viel Tabak vertrieben, aber auch gestohlen. So hatte die Gendarmerie im Mai davon Kenntnis erhalten, daß der Landwirt Johann Engelhorn eine Fuhre Tabak unrechtmäßigerweise abgehoben habe. Es wurde deshalb eine Untersuchung eröffnet, um der Veruntreuungsfahrt vorzubeugen, wurde Engelhorn am 7. Mai verhaftet und aufs Rathaus gebracht. Zu gleicher Zeit hielten die Gendarmen Hausdurchsuchungen nach Tabak ab. Dadurch wurde große Erregung in die Bevölkerung gebracht. Der Bruder des Johann Engelhorn, der Fabrikarbeiter Philipp Engelhorn, begab sich nun nach dem Rathaus und verlangte die Freigabe seines Bruders. Ohne Schimpereien und Drohungen ging es dabei friedlich nicht ab und er wurde darin noch unterstützt von dem Tagelöhner Wilhelm Hafner aus Neulohheim. Die beiden Gefellen und zahlreiche andere Neulohheimer mifshandelten auch die Gendarmen und der Menge gelang es, den beschlagnahmten Tabak wieder fortzunehmen. Die Gendarmen mußten unter Böhn und Spott abziehen. Sie kamen aber am nächsten Tage in verstärkter Anzahl wieder, jedoch die Ordnung aufs neue hergestellt werden konnte. Philipp Engelhorn und Hafner boten sich jetzt vor dem Schwurgericht wegen der Verfälle am 7. Mai zu verantworten. Sie erhielten eine Gefängnisstrafe von je 1 Jahre und 6 Monaten.

Offenburg, 19. Okt. Wegen umfangreicher Tabakschieberereien wurden der Kaufmann Frick aus Biberlatz zu 4 Monaten Gefängnis und 5000 M. Geldstrafe, der Gastwirt Schöflin in Becken-Becken und der Zigarrenfabrikant Otto Ruch aus Aden-heim zu je 1/2 Jahren Gefängnis und je 20 000 M. Geldstrafe, sowie Überleitung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurteilt.

Konstanz, 20. Okt. Die Obstschieberungen über die Grenze hatten in den letzten Tagen einen beträchtlichen Umfang angenommen, daß die Regierung ein größeres Gendarmerieaufgebot nun an die Grenze geschickt hat, um den Obstschiebern auf den Leib zu rücken. Wie die „Konst. Nachr.“ berichtet, wurde vergangene Woche in Wehringen eine ganze Schiffsladung Obst beschlagnahmt, die nach Weersburg bestimmt war.

Konstanz, 20. Okt. Die schweizerische Blätter berichten, hatte man an der Grenze schon mehrfach die Beobachtung gemacht, daß der Verdacht nahe liege, diplomatische Kuriersendungen würden zu Schmuggelendungen benutzt. Nachdem vor wenigen Tagen ein besonders umfangreiches deutsches Kuriergepäck wiederum an der Grenze Aufsehen erregte, wurde vom Hauptwachpostamt in Karlsruhe die Bewilligung der Zollrevision des Gepäcks bewirkt. Die Revision ergab, daß sämtliche Koffer, Säcke undbeutel mit Kaffee, Zigaretten, Schokolade, Kakaos und Reis angefüllt waren. Die Schmuggler über Schieberendungen waren in fertigen Paketen verpackt und unter dem doppelten Umschlag befanden sich die Adressen der deutschen Empfänger. Die „Konst. Zig.“ fordert, daß die Angelegenheit aufgegriffen, und ein Exempel statuiert wird, das den Schiebern auf diesem Gebiet für immer das Handwerk legt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 20. Oktober.

Erfredende Zunahme der Unregelmäßigkeiten im Güterverkehr.

Die Generaldirektion der badischen Staatsbahnen weist in ihrem Nachrichtenblatt darauf hin, daß die Unregelmäßigkeiten im Güterverkehr einen ganz erschreckenden Umfang angenommen haben. Täglich gehen wertvolle Güter verloren. Die Ursache dieser Unregelmäßigkeiten sieht die Generaldirektion teils in mangelnder Aufsicht, teils in ungenügender Beachtung der Vorschriften für den Ermittlungs-, Verlade- und Verschubdienst, teils in unpflegerischer Behandlung der Güter. Die Folge sind zahllose Erklärungsansprüche der Geschädigten, die einen kaum mehr zu bewältigenden Aufwand von Schreibarbeit und Geldmitteln verursachen. Während die Höhe der im Bereich der badischen Staatsbahnen verfallenen Entschädigungszahlungen im Jahre 1914 noch 120 000 Mark betrug, erreichte sie im Jahre 1918 die Summe von über zwei Millionen (2 163 000 Mark) und in den ersten sieben Monaten dieses Jahres sogar schon 1 675 000 Mark. Die Generaldirektion spricht im Zusammenhang mit diesen Tatsachen die Erwartung aus, daß, nachdem der alte Stamm der Eisenbahner wieder fast vollständig dem Beruf zurückgegeben ist, jeder Einzelne eine ernste Pflicht darin sieht, um alten guten Ruf der badischen Eisenbahn wieder zeitlos herzustellen.

Einstellung des Kraftwagenverkehrs an Sonn- und Feiertagen wird in Baden vom Sonntag, 26. Oktober ds. Ja. ab ebenfalls erfolgen. Dadurch soll erreicht werden, daß nicht einzelne Personen in der Lage sind, an diesen Tagen ihre Ausflüge mit Kraftwagen zu unternehmen. Nur soweit Kraftwagen ausschließlich im öffentlichen Interesse verkehren, oder so weit es sich um Fahrten handelt, die bei Brand und Unglücksfällen zur Herbeischaffung ärztl. Hilfe notwendig sind, dürfen solche Fahrten stattfinden. Alle übrigen Kraftwagen haben Bescheinigungen aufzuweisen, die erkennen lassen, daß es sich um Privatfahrten handelt.

Für die vertriebenen Auslandsdeutschen hatte die „Rückwandererhilfe“ am gestrigen Sonntag eine Haus- und Straßensammlung durch Knaben und Mädchen veranstaltet, die reichlichen Zufluß brachte. Unermüßlich waren die jugendlichen Helfer tätig, um ihren Sammelbüchsen eine Spende von milder Hand einzuverleihen zu können. Der Krieg und seine Folgen hatten bekanntlich unsere Landsleute ihres im Auslande zurückgelassenen Eigentums völlig beraubt und wenn auch das Reich helfend eingreift, so muß doch Hilfe doch durch die öffentliche Wohltätigkeit kräftig unterstützt werden.

Ueberraschende Raubtatsachen in der Grenadierkaserne. Es ist in letzter Zeit ausgefallen, daß täglich des nachts Beute über die Mauern der Grenadierkaserne kletterten und da der Verdacht nahe lag, daß diese Beute es auf Munitionsdiebstahl abgesehen haben, legte ein Offizier sich mehrere Nächte auf die Lauer. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. gelang es diesem denn auch, drei Männer zu fassen, von denen jeder eine Kiste mit gestohlenen Munition trug. Da die Männer bewaffnet waren und auf den Offizier schossen, entwickelte sich zwischen ihnen und dem Offizier ein heftiger Kampf, bei dem die Diebe ungefähr 80 Schuß abgaben. Der Offizier wurde, wie dem „Kaisertag“ berichtet wird, zweimal getroffen und erlitt Verletzungen an der Schulter und am Bein. Herbeigeleitete Mannschaften konnten die Diebe leider nicht festnehmen und trugen den verletzten Offizier in die Kaserne, während die Diebe mit ihrer Beute im Dunkel des nahen Waldes entkommen konnten.

Von der Post. Wert- und Einschreibepakete, ausgenommen solche mit Geld, Juwelen und Wertpapieren nach Berlin-Ort (ohne Vororte) werden von Privatpersonen in der Zeit vom 20. bis 25. Oktober nicht angenommen.

Erhöhte Weinsteuern. Das Ministerium des Innern hat das Land- und Weinsteuern nach Anordnung von Sachverständigen ermäßigt für Weine von hervorragender Lage und Beschaffenheit einen Zuschlag zu den Höchstpreisen zu gewähren. Damit ist die Regierung den zahlreichen Wünschen der badischen Weinbauern entgegengekommen. Ferner weist das badische Landespreisausschuss in einer Beschlussempfehlung darauf hin, daß die Höchstpreise unbedingt einzuhalten sind.

den müssen. Auch die Bezahlung von Trinkgeldern oder sonstige Geschenke werden als Höchstpreisüberschreitungen angesehen.

Der Karlsruher Lehrergesangsverein gab am Samstagabend im kleinen Saale der Festhalle seinen Mitgliedern einen wohlgeleiteten musikalischen Familienabend, der sich eines überaus guten Besuchs erfreuen durfte.

Der Karlsruher Lehrergesangsverein gab am Samstagabend im kleinen Saale der Festhalle seinen Mitgliedern einen wohlgeleiteten musikalischen Familienabend, der sich eines überaus guten Besuchs erfreuen durfte.

Der Karlsruher Lehrergesangsverein gab am Samstagabend im kleinen Saale der Festhalle seinen Mitgliedern einen wohlgeleiteten musikalischen Familienabend, der sich eines überaus guten Besuchs erfreuen durfte.

Der Karlsruher Lehrergesangsverein gab am Samstagabend im kleinen Saale der Festhalle seinen Mitgliedern einen wohlgeleiteten musikalischen Familienabend, der sich eines überaus guten Besuchs erfreuen durfte.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 16. Oktober 1919.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Dr. Horstmann namens des Stadtrats und der Bürgerschaft den neu gewählten Oberbürgermeister, Dr. Julius Finter, und den neu gewählten weiteren Bürgermeister, Hermann Schneider.

Ernung. Der Stadtrat beschließt die Bildung des am 20. v. M. dahingehenden Stadtratsmitgliedes, Buchdruckereibesitzer Karl Bonning, und des am 4. d. M. verstorbenen Stadtrats, Riet Jacob Wölth, zum ehrenwerten Gedächtnis an die Genannten der diesjährigen Stadtratswahl einzufügen.

Fröbel'scher Kindergarten. Zur Fortführung des Fröbel'schen Kindergartens, der bisher im Hause Vorholzstraße 44 untergebracht war, dort aber wegen Veräußerung des Grundstücks nicht weiter verbleiben kann, werden dem Radischen Frauerverein 2 Schulräume des 1. Stads der Sühndenschule II in widerruflicher Weise unentgeltlich eingeräumt.

Unterhaltung von Arbeiterretariaten. Als Beiträge zu den Rollen der Unterhaltung der gemeinsamen Rechtsanstalt stellen des Gemeindefeststellens (des Arbeiterretariats Karlsruhe) und des Volksbüros und Arbeiterretariats der Radischen Gewerkschaftsvereins hat der Stadtrat in den Jahren 1915, 1917, 1918 und 1919 je 800 Mark bzw. 400 Mark bewilligt.

Der Blindenvereingung Karlsruhe und Umgebung werden als einmalige Beiträge zur Beschaffung von Winterdecken für ihre Mitglieder 5000 Mark aus Mitteln der Wohlfahrtskassen zugewiesen.

Tagung. Zum Besuche der am 29. und 30. d. M. in Weimar stattfindender Hauptversammlung der Radischen Ober-

beamter deutscher Städte (in Verbindung mit der Tagung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege) wird der Vorstand des städtischen Tiefbauamts, Stadtbaurat Blum-Ness, abgeordnet.

Ernennungen. Stadtratsrat Dr. Jaeger und Gerichts- assessor Dr. Friedrich, rechtskundiger Hilfsarbeiter des Stadtrats, werden zu Stellvertretern des Gemeindevorstehers und des Schiedsmannes sowie zu stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts ernannt.

Brennholzschonung. Zur Verkleinerung des der Stadtgemeinde aus dem Hartwalde zugewiesenen Stammholzes werden Bandlängen, Elektromotoren, Bestmalmwerke, Werkzeuge und andere Einrichtungsgegenstände im Erzeugnisse auf dem großen Erzeugnisse, das für diese Zwecke gemietet worden ist, aufgestellt.

Stellenbeziehung. Der Stadtrat genehmigt die Erhaltung einer zweiten Bauaufsichtsstelle bei der Ortsbaukonzele, wegen Beförderung dieser Stelle und wegen Wiederbesetzung der Stelle eines Gartentechnikers beim städtischen Gartenamt soll die städtische Baukommission Vorschläge machen.

Grundstückskauf. Ein 5933 qm großes Grundstück Ecke der Derrich- und Schmid-Straße wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses für die Stadtgemeinde angekauft.

Zu einer Beförderung des städtischen Posthofes bei Klumpen ergeht Einladung an die Mitglieder des Bürgerausschusses auf Freitag, den 24. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr.

Beförderung von Hauptlehrerstellen an der städtischen Volksschule. Im Einverständnis mit dem Ministerium des Kultus und Unterrichts werden unter Lehrer Wilhelm Töbler hier und Hauptlehrer Paul Seydel in Bretzen zu Hauptlehrern und die Ankerlehrerin Lina Dörner hier zur Hauptlehrerin an der hiesigen Volksschule ernannt.

Amtliche Nachrichten.

Der Evang. Oberkirchenrat hat bei den seitens der Freikirchlich von Güterlichen Grund- und Patronatsberechtigung in Sulzfeld erfolgte Ernennung des Vikars Otto Niehm in Konstanz auf die evang. Pfarrei Sulzfeld bestätigt.

Der Evang. Oberkirchenrat hat bei den seitens der Freikirchlich von Güterlichen Grund- und Patronatsberechtigung in Schatthausen erfolgte Ernennung des Stadtvikars Friedrich Niefer in Karlsruhe auf die evang. Pfarrei Schatthausen bestätigt.

Handelssteil.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Table with columns for various commodities and their prices, including items like Rohwolle, Baumwolle, and various oils.

WTB Berlin, 20. Okt. Die Festigkeit der Vormoche übertrug sich in vollem Maße auf den heutigen Börsenverkehr.

Die Festigkeit der Vormoche übertrug sich in vollem Maße auf den heutigen Börsenverkehr. Von der allgemeinen Aufwärtsbewegung hoben sich bedeutende Steigerungen nur einzelne Papiere ab.

Table with columns for various stocks and their prices, including companies like Siemens, Deutsche Bank, and others.

WTB. Frankfurt a. M., 20. Okt. In unverminderter feiter Stimmung auf allen Gebieten trat die Börse in die neue Woche ein, ohne daß neue Anregungen zu verzeichnen waren.

Table titled 'Devisenmarkt' showing exchange rates for various currencies like Gold, Silber, and others.

Weitere Meldungen.

Die Treffbörse an der letzten Leipziger Herbstmesse. Die von Generaldirektor Th. Wieseler - Nürnberg angeregte Einrichtung einer Treffbörse an der Leipziger Messe hat nun zweimal bestanden.

WTB. Berlin, 18. Okt. In der vorgestrigen Gesellschafterversammlung des Kalisindikats wurde unter der Firma Deutsches Kalisindikat G. m. b. H. die im Gehe über die Regelung der Kalisindikat...

Table titled 'Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe' showing weather data for various locations like Karlsruhe, Königsberg, Berlin, etc.

Table titled 'Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe' showing weather data for various locations like Karlsruhe, Königsberg, Berlin, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Der hohe Druck umfaßt den größten Teil Europas. Tiefdruckgebiete ziehen weit entfernt im Süden und hohen Norden vorbei.

Wetterausichten in Baden bis Dienstag, den 21. Oktober, nachts: Heiter bis neblig, trocken, Temperatur wenig verändert.

Advertisement for Maria Mayer and Willy Dober, featuring the text 'Verlobte' and 'Mannheim Oktober 1919. Karlsruhe'.

Advertisement for 'Selbsthilfe' Vereinigung der aushilfsweise Angestellten, including details about meetings and membership.

Advertisement for 'Schreibmaschinen' (typewriters) and 'Kassenschrank' (cash drawers) with contact information.

Advertisement for 'Morgen' (Monday) event at Karlsruhe, Eintrachtssaal, featuring Edith Sajitz and Senno Ziegler.

Advertisement for 'Es ist ratsam' (It is advisable) regarding health and insurance, mentioning 'Wohltätigkeits-Konzert'.

Advertisement for 'Heirats-Auskünfte' (Marriage prospects) and 'Glasbildfabrik Karlsruhe'.

Advertisement for 'Alte Gebisse' (old teeth) and 'Tapeten' (carpets) with contact information for H. Durand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Freitag, den 17. Oktober, abends 7 Uhr starb an einem Unfallsfall unser treubesorgter, lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Karl Erb, Privatier

im Alter von 61 1/2 Jahren. 17086

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Karl Erb.
Emil Erb.
Käthchen Siegel, geb. Erb.
Eise Erb.
Alfred Siegel.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1919.
Trauerhaus: Karlstraße 114, III.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 21. Okt., nachmittags 3 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere teure Mutter

Frau Magdalena Wilhelm

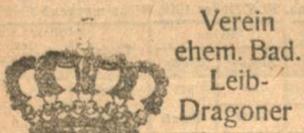
geb. Klumpf

nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unsrer heil. Kirche, im Alter von 47 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Karl Wilhelm.
Ellisabeth Wilhelm.
Maria Wilhelm.
Gustav Wilhelm.
Karl Wilhelm.

Karlsruhe, 19. Oktober 1919.
Die Beerdigung findet Dienstag mittags 2 Uhr, das Seelenamt für die Verstorbene Freitag morgen 10 Uhr in St. Stefan statt. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.



Verein ehem. Bad. Leib-Dräger Karlsruhe.

Den Herren Kameraden die traurige Mitteilung, daß unser lieber Kamerad

Karl Erb, Privatier

infolge Unfallsfall plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, 21. ds. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Samstag abend 6 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe, treubesorgte Frau und gute Mutter

Friederike Letterer.

Um stille Teilnahme bitten: Karl Letterer nebst Kinder.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1919.
Trauerhaus: Hauptstadtstr. 19, IV.
Die Beerdigung findet morgen nachmittags 2 Uhr auf dem Mühlburger Friedhof statt. 229288

Trocknen und Mahlen

von Futtermitteln, Welschkorn und dergl. in großen und kleinen Mengen.

Wahlhorn pro Zentner bis 10.
Trockenlohn je nach Beschaffenheit der Ware. Die Antifeuchnung kann erfolgen (sollte) von 7-12 Uhr. 18789

Städt. Lörracher, Karlsruhe,
St. Heidenstraße 19.

30 Coupons

A 200 Meter Damens n. Herren la. Wintermantelset in Kommission billig zu verkaufen.

Hr. Diehl, Durlach,
Schloßstraße 9.

Hohergrad seien die glückliche Geburt eines Stammhalters an.
anna Leopold von Beck
geb. Elisabeth geb. Sauerhaus.
Karlsruhe, 18. Oktober 1919.
Weberstraße 6. 17076

Ein 10 Jahre Snaube ist in Pflege zu geben.
Angebote bitte unter Nr. 204588 an die Badische Presse.

Amiliche Bekannmachung.

Die Grundbesitzerinnena nördlich der Carl-Wilhelms-Graben zwischen La Mühle, Friedhof u. Gymnasialgasse in Karlsruhe.

Das Badische Grundbesitzgesetz hat unter dem 30. September 1919, Nr. 3007, ausgeschrieben, daß die Eigentümer der Grundstücke, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227 und 2228 und 2206, 2207 und 2208 der Gemarkung Karlsruhe, 1. Abt. 3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Abgabe von Brennholz im Sarda-Wald zur Selbstherstellung.

Am Anschlag an die Bekanntmachung vom 25. v. M. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Sarda-Wald, 1. Abt. 3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Am Anschlag an die Bekanntmachung vom 25. v. M. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Sarda-Wald, 1. Abt. 3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30